

FOTOERNTÉ

Gekreuzte Blicke II

Regards croisés- Skrzyżowane Spojrzenia- Různými Pohledy –Gekruiste blikken
Freiberger Fotografen sehen die Partnerstädte Freibergs 2017- 2018



Titelfoto: Claus Mildner

FOTOERNTÉ

Gekreuzte Blicke II

Regards croisés - Skrzyżowane Spojrzenia

Různými Pohledy – Gekruiste blikken

2017-2018

Freiberger Fotografen sehen die Partnerstädte

Ein Projekt der Stadt Freiberg und der Freiberger Fotofreunde



Herausgegeben und gefördert vom
Amt Kultur-Stadt-Marketing der Stadt Freiberg
Gestaltung: Claus Mildner, Freiberger Fotofreunde



Zum Inhalt		3
Grußwort von Oberbürgermeister Sven Krüger		4
Grußwort Andreas Schwinger, SGL Kultur & Städtepartnerschaften		5
Fotoernte GEKREUZTE Blicke ist eingefahren		6
Statistisches		9
Vorstellung der Fotografen		10
Galerie GEKREUZTE Blicke II – Amberg	Dr. Detlef Richter	22
	Harald Börner	30
	Claus Mildner	38
Galerie GEKREUZTE Blicke II - Clausthal-Zellerfeld	Steffen Schmidt	46
	Rolf Rudolph	54
	Claus Mildner	62
Galerie GEKREUZTE Blicke II – Darmstadt	Dr. Detlef Richter	70
	Wolfgang Schmieder	78
	Claus Mildner	86
Galerie GEKREUZTE Blicke II – Delft	Eckardt Mildner	94
	Frank Galinsky	102
	Peter Hoyer	110
Galerie GEKREUZTE Blicke II – Gentilly	Harald Börner	118
	Peter Hoyer	126
	Claus Mildner	134
Galerie GEKREUZTE Blicke II – Příbram	Dr. Detlef Richter	142
	Harald Börner	150
	Wolfgang Schmieder	158
Galerie GEKREUZTE Blicke II - Wałbrzych	Dr. Elke Bombach	166
	Klaus Bombach	174
	Dr. Detlef Richter	182
Fotografen fotografieren Fotografen		190
Schlusswort		200

*„In dem Moment, in dem die Kamera ein Teil von dir wird,
indem du aufhörst, Schnappschüsse zu machen und anfängst
in Winkeln, Belichtungen und Blenden zu denken,
hast du auf wunderbare Art ein zweites Mal sehen gelernt.“*

Nadine Petry

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Fotografen und Fotofreunde,

Sie halten die Fortsetzung des Fotoprojekts „Gekreuzte Blicke“ in der Hand. Stand im ersten Bildband Freiberg im Fokus und wurde von den Fotografen aus den Partnerstädten in Szene gesetzt, zeigen im zweiten Teil Freiburger Fotografen nun ihre Sicht auf Freibergs Partnerstädte.

Der zweite Bildband „Fotoernte“ entführt uns in unsere Partnerstädte Amberg, Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Delft, Gentilly, Přeborn und Wałbrzych. Ausgewählte Fotografien wecken Neugier. Es gibt bemerkenswerte Parallelen zu Freiberg – so meint man in einigen Aufnahmen sogar ein Stück Freiberg zu erkennen. Dabei ist nichts gestellt, keine Fotografie künstlich verändert. Die Fotos erlauben uns Einblicke in Freibergs Partnerstädte und zeigen verborgene Details, die dem Besucher auf diese Art und Weise so nicht gleich sichtbar sind. Vielleicht verspüren Sie sogar den Wunsch, eine der Städte bereisen zu wollen? Dann hätte der Bildband seinen Zweck mehr als erfüllt.

Mein Dank gilt allen Fotografen für abermals offenerherzige Bilder, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern vor allem das „echte Leben“ abbilden. Gleichzeitig danke ich auch den Freiburger Fotofreunden, allen voran dem Initiator Claus Mildner, und vielen weiteren Engagierten, die dieses Projekt organisiert, vorangetrieben und umgesetzt haben. Es ist eine gelungene Fortsetzung des Vorzeigeprojekts „Gekreuzte Blicke“ entstanden, die wie bereits im ersten Teil auf eine lebendige Beziehung zwischen Städten und Menschen hinweist. Mit Freude unterstützt unsere Stadtverwaltung solche Projekte.



Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit diesem Bildband!

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesem Bildband!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sven Krüger'. The signature is stylized and fluid.

Sven Krüger

Zweite Fotoernte ist zu sehen

Ein ganz besonderes Projekt verband Freibergs Partnerstädte in den zurückliegenden zwei Jahren. Dabei ging es um das fotografische Erfassen der Städte in unterschiedlichen Formen. Gestartet wurde im Herbst 2017 in Freiberg, als 15 Fotografen aus den Partnerstädten in Freiberg auf „Ernte“ gingen. Ihre Ergebnisse wurden von den Freiburger Fotofreunden gesichtet, sortiert und in einer Ausstellung und einem eindrucksvollen Buch zusammengestellt. Das Ergebnis „Gekreuzte Blicke“ konnte sich sehen lassen und die Ausstellung gastierte auch in Walbrzych, Gentilly und Delft.

Mit diesem Buch liegt nun die Fotosammlung „Gekreuzte Blicke II“ vor. Es beinhaltet die Ergebnisse und Impressionen der Freiburger Fotofreunde über ihre Besuche in Amberg, Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Delft, Gentilly, Pribram und Walbrzych. Je drei Fotografen weilten auf Einladung der Städte drei Tage vor Ort, ließen die Städte auf sich wirken und hielten ihre Eindrücke fotografisch fest. Dank gilt deshalb an dieser Stelle nicht nur den Mitgliedern der Freiburger Fotofreunde e.V. sondern auch den Gastgebern, die in unterschiedlicher Weise mit dazu beitrugen, dass diese Dokumentation entstanden ist.

Sie zeigt Ausschnitte der Architektur, des täglichen Lebens und Besonderheiten der Freiburger Partnerstädte und gibt somit auch einen kleinen Einblick über gelebte Partnerschaft.

Und diese ist es, die den Grundstein für die zwei erfolgreichen Projekte Gekreuzte Blicke I + II bildet. Fotografen aus allen Städten arbeiteten zusammen, zeigten ihre Städte mit ihren Besonderheiten, organisierten den Zugang zu besonderen Projekten und erläuterten diese. Nicht zu vergessen, dass auch für das leibliche Wohl und eine Übernachtung zu sorgen war.

Für das Engagement allen ein großes Dankeschön.

Möge die Ausstellung „Gekreuzte Blicke II“ mit dazu beitragen, dass die unterschiedlichen Partnerschaften sich weiter entwickeln und sie auch Anregung dafür ist, die eine oder andere Stadt zu besuchen.



Glück auf!

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name and a last name.

Andreas Schwinger
SGL Kultur & Städtepartnerschaften

Nachdem die Ausstellung der Exponate der 1. Etappe der GEKREUZTEN BLICKE in der Freiburger Nikolaikirche von einem interessierten Publikum erfreut begutachtet werden konnte, wandern diese Bilder nun durch die Galerien in Freibergs Partnerstädten. Das gelungene Buch zur Ausstellung war viel zu schnell vergriffen und bis heute konnten für Interessenten immer wieder Exemplare nachgedruckt werden.

Ab Herbst 2017 gingen nun 11 unserer Freiburger Fotofreunde in Dreiergruppen im Gegenzug auf Fotopirsch in Freibergs 7 Partnerstädte in 5 Ländern. Wir waren natürlich sehr gespannt, was wir in den doch recht unterschiedlichen Städten vorfinden würden und wie wir unsere Aufgaben fotografisch „abarbeiten“ würden. Für das fotografische Umfeld hatten wir in Freiberg eindeutig einen Maßstab gesetzt. Auch war es gar nicht so einfach, alle organisatorischen Hürden zu nehmen, die große Aufgabe zu bewältigen. Aber nun können wir sagen, die **FOTOERNTEN GEKREUZTE BLICKE II ist eingefahren.**

Was für Fotografen wichtig war, hatte in diesem unglaublichen Wetterjahr einfach gepasst. Es gab wohl genug Fotolicht. Fast immer hatten wir Sonne, wenn auch bei unserem letzten Shooting in Clausthal-Zellerfeld sich die Temperaturen zwischen 1°C und maximal fast schon erträglichen 7°C bewegten. Nichts konnte uns aber aufhalten. Da musste man sich eben auch mal zwischendurch im Auto wieder etwas aufwärmen oder irgendwo in der Nähe gab es schon einen heißen Kaffee.

Natürlich wurden viele Hundert Bilder auf die Speicherkarten gebannt, wohl wissend, dass wir nur eine der Gesamtzahl der Dateien entsprechend winzige Menge auswählen können, die Eingang in das nun vorliegende Buch finden konnten. Eine Fotoshow, die wir für jede Stadt immer parallel erarbeitet haben, zeigt dann auch viele unserer zweitbesten Bilder und manchmal sogar Lieblingsbilder. Nun, wir erarbeiten ja keinen umfassenden Bildband für die jeweilige Stadt, sondern es konnten nur uns aufgefallene Besonderheiten, Kuriositäten, Blickfänge und Lieblingssujets in die engere Wahl gelangen.

Immerhin ist diese neue Exhibition wieder ein Zeugnis der Partnerschaft, der Freundschaft und des Gemeinschaftsgefühls der befreundeten Städte. Gab es denn schon viele Projekte, die die befreundeten Städte so intensiv zusammengeführt und unter einem Thema verbunden haben?

Wir erlebten immer phantastische Einsatzbereitschaft unserer Teilnehmer, aber auch oft von unseren Gastgebern. Wir wissen, manche hatten es nicht so leicht, die Tage so zu strukturieren und zu gestalten,

wie es Freiberg konnte. Dann sprangen Enthusiasten der Städtepartnerschaftskomitees uneigennützig ein oder Privatleute übernahmen einfach die Betreuung. Ja, wenn auch zuweilen die Stadtoberhäupter verschiedentlich nicht in der Lage waren, bestimmte Organisationen zu übernehmen, dann sprangen Menschen ein, die immer noch für die Ideen der Städtepartnerschaft einstehen. Diese Menschen tragen die Idee weiter. Eigentlich ist es immer schon klar, die Städtepartnerschaften leben vom Engagement einzelner glühender Besessener und vieler, der Idee der Verschwisterung, der kulturellen, sportlichen, politischen und einfach der menschlichen Gemeinsamkeit verschriebenen freien und denkenden Bürger. Wenn ich das, in den letzten Jahren erfahrene, etwas zurückgegangene Engagement in der Partnerschaftsarbeit resümiere, so muss ich doch erkennen, dass die „älteren“ Aktivisten so langsam weniger werden. Da wünsche ich mir doch, dass bald die Jugend diese Rolle übernimmt. Die internationale Zusammenarbeit ist doch gerade in unseren derzeitigen Umbrüchen genau ein Thema für unsere jungen Europäer. Zum Schluss möchte ich dies als eine wichtige Aufgabe weiter reichen. Auch wenn ich noch eine Weile gedenke, mich hier zu engagieren.

Bei unseren Fotoeinsätzen erkannten wir auch, dass es so kompakte Fotogruppen, wie es unsere Freiburger Fotofreunde sind, nicht überall gibt. Oft sind es Einzelpersonen, manchmal ohne eine zusammengehörige Gruppe, meist völlig unterschiedliche Träger. Ja, auch gab es in einem Fall nur einen Amateur, der uns bestens betreute, weil die etablierten Fotografen keine Beziehung mit uns anstrebten. Wir sahen dies ganz anders. Können wir nicht voneinander lernen, uns inspirieren?

Wenn diese Worte vielleicht etwas kritisch klingen, so ist doch ganz besonders zu erwähnen, dass uns zumeist eine unglaubliche menschliche Wärme, glühendes Interesse an dieser so länderübergreifenden Gemeinschaftsaufgabe und ein fast immer spontanes gegenseitiges Verständnis verbunden hat und uns ganz einfach unglaublich viel Spaß bereitete. Da wurden schon Ideen geboren, neue gemeinsame Aktionen zu organisieren. Ja, wir sahen zuweilen eine kleine gewisse Bringschuld, uns bald zu revanchieren. So toll und herzlich war unser gemeinsames Einverständnis.

Ich bin hier ganz persönlich voller Freude und Genugtuung, in einem so menschlichen, künstlerischen und wohl auch politischen Umfeld tätig sein zu können. Sei diese neue Fotoschau eine Wohltat für Ge-

müt und Sinne, zeige sie sich informativ, inspirierend, unterhaltsam und finde sie möglichst viele interessierte und wohlwollend bereite Schaufreudige. Über ein persönliches Feedback können sich die Freiburger Fotofreunde nur freuen und verbleiben in großer Dankbarkeit, ob eines solchen tollen Projektes.

Claus Mildner, im November 2018



Claus Mildner
Freiberger Fotofreunde

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claus Mildner'.



Harald Börner
Vorsitzender Freiberger Fotofreunde

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Harald Börner'.

Statistisches

11 Mitglieder der Freiburger Fotofreunde engagierten sich für das Projekt GEKREUZTE BLICKE II

1	Dr. Detlef Richter	4 Einsätze	Amberg, Darmstadt, Przibram, Waldenburg
2	Claus Mildner	4 Einsätze	Amberg, Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Gentilly
3	Harald Börner	3 Einsätze	Amberg, Gentilly, Przibram
4	Wolfgang Schmieder	2 Einsätze	Darmstadt, Przibram
5	Peter Hoyer	2 Einsätze	Delft, Gentilly
6	Steffen Schmidt	1 Einsatz	Clausthal-Zellerfeld
7	Frank Galinsky	1 Einsatz	Delft
8	Rolf Rudolph	1 Einsatz	Clausthal-Zellerfeld
9	Dr. Elke Bombach	1 Einsatz	Waldenburg
10	Klaus Bombach	1 Einsatz	Waldenburg
11	Eckardt Mildner	1 Einsatz	Delft

Die Besuche fanden statt:

Gentilly	28. September – 02. Oktober 2017
Darmstadt	17. – 20. Oktober 2017
Przibram	18. – 20. September 2018
Delft	27. – 30. Oktober 2018
Amberg	19. – 21. Oktober 2018
Clausthal-Zellerfeld	26. - 28. Oktober 2018
Waldenburg	19. – 21. April 2018

Die Fototage der Fotografen aus Freibergs Partnerstädten im September 2017 in Freiberg und die lange Reihe der Besuche in den Partnerstädten haben uns allen sehr viel Spaß bereitet.

Die **FOTOERNT**e der **GEKREUZTEN BLICKE II** wird wieder in einer repräsentativen Ausstellung im Winter 2019 in der Freiburger Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche erlebt werden können. Es zeigen sich wieder sehr vielseitige und interessante Motive. Natürlich haben wir keine umfassenden Bildreportagen über die jeweilige Stadt erarbeitet. Vielmehr ist der Blick der Fotografen von außen zu Interessantem, zu Auffälligem und aber auch oft zum „schönen“ Postkartenmotiv gewandert.

Jetzt, in der Zusammenstellung, sehe ich ein buntes und interessantes Kaleidoskop an Motiven. Nun hoffen alle Beteiligten, die zukünftigen Betrachter würden viel Freude am Entdecken haben. Natürlich würden sich die Freiburger Fotofreunde sehr über ein Feedback freuen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claus Mildner', written in a cursive style.

Claus Mildner, im Dezember 2018